VGA Bundesverband der Assekuranzführungskräfte e. V.
Arbeitgeberverband für das private Versicherungs-Vermittler-Gewerbe

147. VGA-Jahreshauptversammlung in Dresden

Im Hause der Sparkassen-Versicherung Sachsen in Dresden fand am 27. und 28. Juni die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes der Assekuranzführungskräfte (VGA) statt. Am Vormittag des 27. Juni wählte der Gesamtvorstand in seiner Sitzung turnusmäßig ein neues Präsidium. Bestätigt in seinem Amt als Präsident des VGA wurde **Michael Walter**, Prokurist der Feuersozietät Berlin Brandenburg, der bereits seit 4 Jahren den Verband führt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden **Klaus Woschei**, Bereichsdirektor der Barmenia, als 1. Vizepräsident, **Mario Fökel**, Vertriebsdirektor der SIGNAL IDUNA, als 2. Vizepräsident sowie **Martin Söhne**, Geschäftsführer der LUEG Assekuranz GmbH, als Schatzmeister.



Darüber hinaus wählte der Gesamtvorstand erneut **Claus Marcus Götte** (GÖTTE Gruppe), **Wolfgang M. Kühn** (ERGO) und **Florian Kümmele** (R+V) in das Führungsgremium des Verbandes. Für das langjährige Präsidiumsmitglied **Bernhard Weiß**, der nicht mehr kandidiert hatte, wurde **René Pech**, Außendienstleiter der LVM Versicherung, der auch Vorsitzender des VGA-Assekuranzclubs Nord- und Ostwestfalen sowie Leiter der Veranstaltungsreihe *Plattform AO – Ein Forum des VGA*, ist, in das Präsidium gewählt. Komplettiert wird das Präsidium von Verbandsdirektor **Oliver Mathais**.



Gerhard Müller

Am Nachmittag begrüßte der scheidende Vorstandsvorsitzende des Gastgebers, **Gerhard Müller**, die Mitglieder des VGA und sprach zu den Herausforderungen der Versicherungsbranche im aktuellen politischen Umfeld. Konkret widmete er sich dabei den vier Themenbereichen Retail Investment Strategy (RIS), der Elementarschadenversicherung, Financial Data Access (FIDA) und der Altersvorsorge/Rentenpolitik. Im Zusammenhang mit der RIS konstatierte **Müller,** dass es ja edle Gründe für deren Einführung gebe, man allerdings in Brüssel auf äußerst geringe Bereitschaft stoße, sich mit den Argumenten der Versicherer zur Thematik zu beschäftigen. Bei der Debatte zur Elementarschadenversicherung wies das langjährige Präsidiumsmitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) darauf hin, dass bei allen Vorschlägen aus dem politischen Raum inklusive der Ministerpräsidentenkonferenz das Thema der Prävention vollkommen vernachlässigt werde. Das Thema FIDA, so der Vorstandsvorsitzende, sei „die Bombe schlechthin". Hierbei solle ja ein Rahmen für den Zugang zu und die Nutzung von Kundendaten geschaffen werden und damit die Kundenschnittstelle für Dritte geöffnet werden. Somit bestehe die Gefahr, dass FIDA digitaler Ersatz für die Vermittlerschaft werde, wobei aber auch die Chance bestehe, bisherige Investitionen in digitale Services schneller rentabel zu machen. Aber auch bei den anderen Themenbereichen sah **Gerhard Müller** durchaus auch Chancen für die Versicherungswirtschaft:



Im Anschluss fand die Mitgliederversammlung des Verbandes statt, in der die Mitglieder umfassende Informationen über den aktuellen Stand der Verbandsarbeit erhielten. VGA-Präsident **Michael Walter** widmete sich eingangs der Thematik steigender Insolvenzen in der deutschen Volkswirtschaft. So seien in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres mit etwas über 5.000 Insolvenzen ein Viertel mehr als im Vorjahresquartal zu verzeichnen gewesen. Auch gegenüber dem Wert des ersten Quartals 2020, das unmittelbar vor Beginn der Pandemie lag, sei eine Steigerung um 11,2 Prozent festzustellen. Dies habe zur Folge, so **Walter,** dass man viele der wertvollen Gewerbe- und Firmenkunden aus dem Mittelstand im Nachgang zur Insolvenz



Michael Walter

bezüglich der Sparten Kfz, Gewerbe und Inhalt sowie BU verlieren werde. Damit werde der Kuchen des Neugeschäfts für die Versicherungsvermittler kleiner, was man als Führungskraft nicht nur im Auge behalten müsse, sondern auch Lösungen entwickeln müsse.

Traditionell gab Verbandsdirektor **Oliver Mathais** den Mitgliedern seinen Bericht des Geschäftsführers, den wir nachstehend abdrucken:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ich freue mich sehr, dass wir heute und morgen hier bei der Sparkassen Versicherung Sachsen in Dresden zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung zusammen kommen. Ich erinnere mich noch gut, als ich im Jahre 2018 mit unserem jetzigen Ehrenpräsidenten **Uli Buß** zum Gespräch bei Herrn **Müller,** dem wir ja gerade schon lauschen durften, war und wir die seitdem bestehende Firmenmitgliedschaft des Hauses besiegeln konnten.

Im letzten Jahr war bekanntlich die LVM Versicherung in Münster Schauplatz unserer zweiten Jahreshauptversammlung in Präsenz nach der pandemiebedingten Pause. Dort ließ es sich der Vorstandsvorsitzende des Gastgebers, Herr **Dr. Kleuker,** ebenfalls nicht nehmen, uns zu begrüßen und dabei ausdrücklich auf die langjährige Verbundenheit als Fördermitglied unseres Verbandes hinzuweisen und zu versichern, dass man das Engagement des VGA gerne unterstütze. Neben interessanten Vorträgen aus dem Personal- und Vertriebsbereich der LVM stellte **Fabian Fischer**, Head of National Sales unseres Firmenmitglieds ELEMENT Insurance AG, in einem Vortrag sein Unternehmen vor. Ich erwähne an dieser und anderer Stelle bewusst den jeweiligen Status der Versicherer in Bezug zu unserem Verband, da daran deutlich wird, dass die institutionalisierten Mitgliedschaften – und dies wurde ja gerade bei den Ausführungen unseres Schatzmeisters schon deutlich – inzwischen einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag für die Arbeit unseres Verbandes und seine Zukunft leisten.

Diese positive Entwicklung ist dem Engagement vieler Menschen in unserem Verband zu verdanken, wozu selbstverständlich auch die Mitglieder des Präsidiums des VGA gehören. Ich wiederhole an dieser Stelle gerne, dass die Zusammenarbeit seit geraumer Zeit in äußerst vertrauensvoller und harmonischer Weise erfolgt. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf eingehen, dass mit dem Ablauf der diesjährigen Jahreshauptversammlung unser Kollege **Bernhard Weiß** aus dem Präsidium ausscheidet, dem er sehr viele Jahre angehört hat und viele Jahre davon als Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums und Schatzmeister, und insbesondere in Jahren, in denen die wirtschaftliche Situation unseres Verbandes eine deutlich andere war als die jetzige. Lieber Bernhard, ich darf mich persönlich bei Dir für die tolle Zusammenarbeit in diesen vielen Jahren sehr herzlich bedanken. Du hattest tatsächlich immer ein offenes Ohr für mich und meine Anliegen und warst immer mit Rat und Tat zur Stelle. Es war mir ein großes Vergnügen, mit Dir in dieser Form zusammenzuarbeiten, nochmals vielen Dank.

Liebe Mitglieder, unser Verband lebt davon, dass wir Ihnen verschiedenste Veranstaltungsformate anbieten, in denen Sie die Möglichkeit haben, neueste Informationen zu bekommen und sich kollegial auszutauschen. Hierzu gibt es beispielsweise den Arbeitskreis Frauen & Führung, den Arbeitskreis Sprecherausschüsse und das VGA-Sprecherausschussforum, die Veranstaltungsreihe Plattform AO – Ein Forum des VGA, das Netzwerk Vermittler und Maklervertriebe oder das Forum Zukunft. Digitalisierung. Führung. Hierzu darf ich Ihnen allerdings nichts erzählen – obwohl ein bisschen wüsste ich auch - , da hier die Kolleginnen und Kollegen, die diese Formate ehrenamtlich betreuen, Ihnen gleich beim nächsten Tagesordnungspunkt einen gehaltvollen Überblick geben werden.

Darüber hinaus gibt es aber auch weitere wichtige Veranstaltungen verteilt über das Bundesgebiet, bei denen Kolleginnen und Kollegen unseres Verbandes bei der Planung und Realisierung beteiligt sind und die auch unbedingt Erwähnung finden sollten, zumindest beispielhaft. Beginnen möchte ich mit dem Engagement unseres Verbandes beim Tag der Versicherungswirtschaft in Berlin. Den gab es im Berichtszeitraum gleich zweimal, nämlich am 06. Juli des letzten Jahres zum Thema *Altersvorsorge – kommt es zur Revolution für die Versicherungsbranche?* und am 04. März unter dem Motto *Verbraucherschutz und Versicherungsvermittlung – ein Widerspruch?* Dies erwähne ich besonders gerne, da wir uns als VGA bei der Neuauflage dieser Veranstaltungsreihe nach der Pandemie in Berlin angesichts der besonderen dortigen Verbandskonstellation – langjährige Mitglieder wissen, wovon ich spreche; den anderen erläutere ich dies gerne im Nachgang – mit unserem Assekuranzclub Berlin&Ostdeutschland als Mitveranstalter etablieren konnten. Wir haben hier gut zusammengearbeitet, ich meine insbesondere von Bundesseite auch unseren Präsidenten und natürlich unseren hiesigen Vorsitzenden **Holger Zoch** und unseren Ansprechpartner Berlin, **Eberhard Stellbrink**. Vielen Dank an Euch; ich denke, es ist wichtig, dass der VGA in Berlin präsent ist.

Erwähnen möchte ich auch den 16. Tag der saarländischen Versicherungswirtschaft, der am 06. September in Saarbrücken stattfand und sich dem Thema *Nachhaltigkeit* widmete. Hier nutzte der Vorsitzende unseres Regionalverbundes BadenPfalzSaar, **Hjalmar Hopfer**, sein Grußwort, um den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Führung zu beleuchten. Zwei Anmerkungen noch zum Tag der saarländischen Versicherungswirtschaft: Zum einen: Die Initiative für diese Veranstaltungsreihe ging von unserem ehemaligen Präsidenten **Jörg Tomalak-Plönzke** zu seiner Saarbrücker Zeit aus. Zum zweiten. Der 17. Tag der saarländischen Versicherungswirtschaft findet jetzt zeitgleich in Saarbrücken statt.

Eine feste Größe in unserem Veranstaltungskalender ist selbstverständlich der Neujahrsempfang unseres Assekuranzclubs Rhein-Main in Frankfurt, der in diesem Jahr bereits zum 32. Mal stattfand und der eine beeindruckende Liste der Festredner und Festrednerinnen aufweist. War es uns im letzten Jahr gelungen, den amtierenden Versicherungsombudsmann für den Festvortrag zu gewinnen, begeisterte uns am 30. Januar der Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft, Herr **Dr. Rollinger**, mit seinem lebendigen Vortrag zu den *Herausforderungen und Chancen unserer Branche*. Unser Verband nutzte die Gelegenheit durch unseren Präsidiumskollegen

VGA Bundesverband der Assekuranzführungskräfte e. V.
NACHRICHTEN

Präsentieren Sie sich mit Ihrer Anzeige hier in den VGA-Nachrichten!
Zeigen Sie Präsenz in der Branche und unterstützen Sie gleichzeitig den
Verband und dieses Magazin!
info@vga-koeln.de

Florian Kümmerle, sich im Zusammenhang mit den aktuellen politischen Ereignissen klar zu positionieren. Vor dem Hintergrund der traditionell sehr unpolitischen Kultur der Führungskräfte in Deutschland und einer praktizierten parteipolitischen Neutralität bedeute dies aber nicht, keine Haltung in der Frage unserer Werte einzunehmen. Der VGA stehe selbstverständlich klar an der Seite des GDV und bekenne sich ebenso zu den Grundwerten unseres Grundgesetzes. Er ermutigte die Teilnehmer der Veranstaltung, sich am Arbeitsplatz und im Privaten für den Erhalt unserer Demokratie und für die Mitmenschen einzusetzen.

Auch in München fand wieder der dortige Neujahrsempfang des VGA statt. Hier waren es traditionell wieder zwei Referenten, die die Teilnehmer bestens informierten und zum unter- nehmensübergreifenden Austausch animierten. Zunächst gab der Verbandsdirektor des PKV-Verbands, Herr **Dr. Reuther**, einen aktuellen Überblick zum Stand der privaten Krankenversicherung und ihrer Bedeutung für die gesamte Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus gab er aber auch einen interessanten Einblick in die politische Arbeit des Verbands und er schilderte, wie die Interessenvertretung funktioniert. Daneben beschäftigte sich der Vertriebsvorstand der AXA, Herr **Kuklinski**, facettenreich mit dem Thema Nachhaltigkeit aus Sicht seiner Unternehnehmensgruppe.



Klaus Woschei

Sehr erfreulich ist es, dass am 25. April nach einer gemeinsamen Kraftanstrengung unter Federführung unseres Vizepräsidenten **Klaus Woschei** und bester Unterstützung von Ihnen, lieber Herr **Dr. Creutz**, der Rheinische Versicherungstag nach pandemiebedingter Pause eine Neuauflage im Hause der Provinzial erleben durfte. Zu dem immer aktuell bleibenden Thema *Vergütungen im Spannungsfeld der Regulatorik* erhielten die Teilnehmer zunächst einen wissenschaftlichen Impuls von der Fachhochschule Dortmund, um danach der lebhaften Diskussion von Repräsentanten der Häuser Barmenia, DMB Rechtsschutz und natürlich der Provinzial zu folgen. Ebenso erfreulich ist es, dass es sich hier nicht um eine einmalige Aktion gehandelt hat, sondern dass mit der Barmenia auch schon der nächste Gastgeber feststeht.

In der letzten Woche fand in Stuttgart der 14. Stuttgarter Versicherungstag im Hause der Industrie- und Handelskammer statt. Im Orga-Team hatten wir uns dazu entschlossen – wie so viele – uns des Themas KI zu widmen. Und so konnten wir den Teilnehmern unter dem Motto *Die Zukunft der Versicherungsbranche – KI-Innovationen und ihre Auswirkungen* einen bunten Mix von Vorträgen sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch solchen mit konkreten Anwendungsbeispielen aus der Praxis anbieten.

Ein weiteres, neues Angebot machen wir Ihnen in einem anderen Themenbereich, nämlich der Führungskultur in sich verändernden Arbeitswelten. Unter Federführung von unserem Vizepräsidenten **Mario Fökel** und der aktiven Mitwirkung unseres Mitglieds **Ralf Wargener** haben wir in der letzten Ausgabe unseres Verbandsmagazins, den VGA Nachrichten Nr. 2, eine neue Kolumne gestartet, in der die Autoren regelmäßig wertvolle Tipps geben werden, damit sich eine agile, lernorientierte und kundenfokussierte Führungskultur entwickeln kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die aufmerksamen Leser der VGA Nachrichten werden auch gemerkt haben, dass wir in nahezu jeder Ausgabe der VGA Nachrichten über die Aktivitäten des BÖB – des Bündnisses Ökonomische Bildung, dessen Mitglied wir sind – berichten. So auch über die Mitgliederversammlung und den zweiten Kongress des BÖB – beides fand im letzten September in Berlin statt. Der Kongress stand diesmal unter dem Motto *Ökonomische Bildung: Schlüssel zur Bewältigung von Krisen unserer Zeit* und brachte rund 160 Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Bildung sowie Schülerinnen und Schüler und junge Erwachsene aus jugendpolitischen Initiativen zusammen. Auch Bundesfinanzminister **Lindner** ließ es sich nicht nehmen, den Teilnehmern seine Motivation zu der mit Bundesbildungsministerin **Stark-Watzinger** gemeinsam gestarteten Initiative Finanzielle Bildung zu schildern. Das BÖB fordert seit seiner Gründung vor wenigen Jahren eine nationale Strategie für Ökonomische Bildung, wobei die Finanzbildung als Teil derer verstanden werden kann. Dass diese Initiative auch von der Versicherungswirtschaft unterstützt werden sollte, war für mich von Beginn eine Selbstverständlichkeit. Begrüßenswert ist deshalb, dass auf dem sogenannten GDV-Insurance Summit im März dieses Jahres es im Nachgang zum offiziellen Teil noch einen Bildungsteil gab, an dem auch die Vorsitzende des BÖB, Frau **von Hugo**, aktiv teilgenommen hat. Interessant ist auch der Sachverhalt, dass dies erst zustande kam, nach dem das kürzlich vom GDV-Präsidium neu etablierte Gremium der Young Lea-



Dr. Martin Creutz



ders die Vernetzung realisiert hat. Verbandspraktische Randnotiz zum Thema: Dem auf der Mitgliederversammlung spontan erfolgten Vorschlag – zumindest für den Betroffenen – den VGA-Geschäftsführer zu einem von zwei BÖB – Rechnungsprüfern zu wählen, hat sich dieser nicht widersetzt und die Mitglieder auch nicht.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Arbeit für die Interessen der Führungskräfte ist bekanntlich unsere Mitarbeit im Deutschen Führungskräfteverband ULA. So haben unser Präsident und ich im letzten November selbstverständlich wieder an der jährlichen Klausurtagung teilgenommen, die bei der Vereinigung Cockpit, einem weiteren Mitgliedsverband der ULA, stattgefunden hat. Im Mittelpunkt des Treffens der Vertreter der ULA-Mitgliedsverbände mit dem ULA-Vorstand stand diesmal die Priorisierung der ULA-Fokusthemen und der Austausch über die jeweilige Arbeit in den Verbänden. Daneben haben wir drei wichtige Veranstaltungen der ULA eng begleitet, zu denen Sie als Mitglieder unseres Verbandes in der Regel auch eingeladen sind und die ich nur empfehlen kann. So fand Mitte September in Bonn die 6. ULA-Mixed-Leadership-Konferenz statt, auf der sich in beeindruckender Weise damit befasst wurde, wie man das gesamte Potenzial talentierter Beschäftigter heben kann. Dabei wurde auch klar, dass bei der Verankerung von Vielfalt in der Unternehmenskultur die Führungskräfte gefordert sind, da sie Vorbild und Schlüssel für eine glaubwürdige und nachhaltige Vielfalt im Unternehmen sind. Ebenso interessant war Anfang Februar der 1. Pflegegipfel, der in Kooperation mit PKV-Verband durchgeführt worden ist. Hierbei wurde von den Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft empfohlen, auf kapitalgedeckte Zusatzversicherungen als ergänzende Säule zur Gesetzlichen Pflegeversicherung zu setzen, um damit die Soziale Pflegeversicherung finanziell zu entlasten und die hohen Kosten für Pflegebedürftige nachhaltig abzusichern. Schließlich fand vor zwei Wochen der Deutsche Führungskräftetag unter dem Motto *Führung mit Intelligenz* statt. Schwerpunkte waren KI und Arbeitswelt, Sustainable Leadership und die Mitbestimmung der Leitenden Angestellten. Man kann sagen, dass der ULA-Führungskräftetag das führende, branchenübergreifende Forum für Zukunftsfragen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Führung ist.

Liebe Mitglieder, bekanntlich ist unser Verband seit vorletztem Jahr Gesellschafter des Deutschen Instituts für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA), einem Meinungsforschungsinstitut für finanzielle Verbraucherfragen, dass in regelmäßigen Abständen repräsentative Befragungen bei Bürgern und Bürgerinnen zu allen Fragen der Vermögensbildung und Alterssicherung sowie zur persönlichen Beratung durchführt. Neben diesen wertvollen Informationen, die man aus den Untersuchungen erhält, die auch in der politischen Diskussion genutzt werden können, muss man festhalten, dass die regelmäßig veröffentlichten Pressemitteilungen des Instituts extrem gerne von den Medien aufgegriffen und veröffentlich werden. Hierbei werden wir als Verband immer genannt und teilweise Zitate von uns veröffentlicht. So haben wir nur aus diesem Bereich Einzug in 35 unterschiedlichste Publikationen gefunden. Ein Engagement, das ebenfalls viel Freude bereitet.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass wir natürlich auch beteiligt waren bei der Hamburger Erklärung, die auf dem Norddeutschen Versicherungstag veröffentlicht worden ist und in der wir uns für Bürokratieabbau in der Branche, für Nachhaltigkeit, für qualifizierte Beratung und eine EU-Kleinanlegerstrategie ohne unnötige Hürden für den Versicherungsvertrieb aussprechen. Ebenso beteiligt waren wir an der Erstellung des GDV-Nachhaltigkeitsratgebers für den Vertrieb, der im November letzten Jahres erschienen ist.



Claus Marcus Götte

Da Sie nun ja noch einen Einblick in die weiteren Netzwerke des VGA erhalten sollen, werde ich schließen, nicht ohne mich bei allen zu bedanken, die sich in unserem Verband engagieren und insbesondere Ihnen, die Sie nach Dresden zu unserer Jahreshauptversammlung gekommen sind und damit Ihre besondere Verbundenheit zum VGA zum Ausdruck bringen.



Elmar Kaube

Nach dem angekündigten Update der Mitglieder aus den verschiedenen Netzwerken des VGA hatte VGA-Präsident **Michael Walter** die Freude, **Elmar Kaube** mit der VGA-Ehrennadel in Silber für seine besonderen Verdienste für den VGA zu ehren. Konkret würdigte das Präsidium damit das Engagement von **Elmar Kaube** als Leiter des Arbeitskreises Sprecherausschüsse, das er berufsbedingt an **Dr. Martin Creutz** von der Provinzial kürzlich abgegeben hatte (wir berichteten in den VGA Nachrichten Nr. 2/2024).



Bernhard Weiß, Michael Walter



Im Anschluss verabschiedete der VGA-Präsident das langjährige Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums und Schatzmeister **Bernhard Weiß**, der nach seinem Eintritt in den Ruhestand nicht mehr kandidiert hatte und würdigte sein Wirken und Engagement für den VGA.

Nach einem gemeinsamen Abend mit einer Führung durch die Königlichen Paraderäume Augusts des Starken in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und anschließendem Abendessen fand am 28. Juni die Öffentliche Veranstaltung statt, über die wir in unserer nächsten Ausgabe berichten werden.

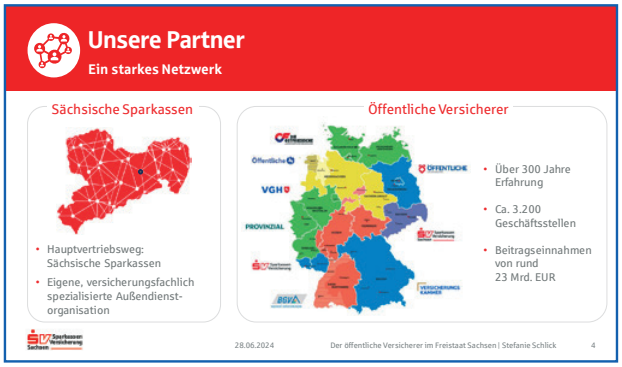
147. VGA-Jahreshauptversammlung in Dresden

Nach einem gemeinsamen Abend mit einer Führung durch die Königlichen Paraderäume Augusts des Starken und anschließendem Abendessen wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes der Assekuranzführungskräfte (VGA) am 28. Juni mit der Öffentlichen Veranstaltung im Hause der Sparkassen-Versicherung Sachsen in Dresden fortgesetzt. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des VGA, **Michael Walter**, informierte **Stefanie Schlick** die Teilnehmer in ihrem Vortrag über den *öffentlichen Versicherer im Freistaat Sachsen*.



Stefanie Schlick

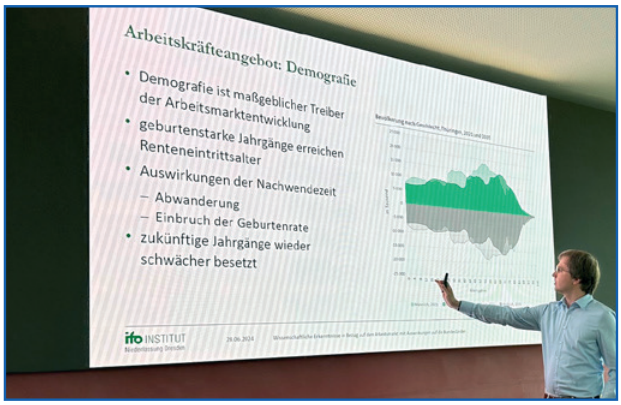
Schlick, zu dem Zeitpunkt noch designierte Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und seit dem 01. August in dieser Funktion und damit Nachfolgerin von **Gerhard Müller**, berichtete, dass der einzige sächsische Versicherer 1992 durch die sächsischen Sparkassen sowie die öffentlichen Versicherer aus Bayern und Baden-Württemberg gegründet wurde und das Geschäftsgebiet ganz Sachsen und Tschechien umfasst. Man sei ein regionaler Versicherer mit ca. 900 Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst, die ein Durchschnittsalter von 45,2 Jahren haben; die Firmenzugehörigkeit betrage rund 16 Jahre. Rechnerisch, so die SV-Vorständin, habe jeder zweite sächsische Haushalt einen Versicherungsvertrag bei dem Unternehmen.



Schlick informierte, dass der Hauptvertriebsweg des Unternehmens die sächsischen Sparkassen seien; jeder Risikoträger müsse sich selber tragen, eine Quersubventionierung erfolge nicht. 67 Prozent der Belegschaft seien Frauen, was nicht verwunderlich sei, da im Osten die Frauen immer schon gearbeitet hätten. Sie wies außerdem darauf hin, dass das gesellschaftliche Engagement ebenfalls zu den Aufgaben des Unternehmens gehöre.



Ernst Glöckner, Doktorand der Niederlassung Dresden des ifo Instituts, beschäftigte sich im zweiten Vortrag mit *Wissenschaftlichen Erkenntnissen in Bezug auf die Demographie bis 2035 mit Auswirkungen auf die Bundesländer am Beispiel von Thüringen*. Dabei sei es so, dass bis 2035 in Thüringen ca. 250.000 Stellen neu zu besetzen seien und ca. 140.000 Arbeitsplätze entfallen werden, wobei das Arbeitsangebot die limitierende Größe sei.



Ernst Glöckner

Hinsichtlich einer möglichen Erhöhung des Arbeitsangebots musste der Wissenschaftler allerdings berichten, dass mögliche Fachkräftepotenziale unter realistischen Annahmen schnell zusammen schrumpfen. Auch würden Einzelmaßnahmen nicht ausreichen, um eine nennenswerte Anzahl an Fachkräften zu rekrutieren. Eine Chance sah **Glöckner** jedoch in der Digitalisierung, die aktuell der aussichtsreichste Weg sei, dem Mangel an Arbeitskräften zu begegnen.



Klaus Woschei

VGA-Vizepräsident **Klaus Woschei** ging in seinem Schlusswort der Veranstaltung ebenfalls auf den veränderten Arbeitsmarkt ein und gab Einblicke in die Bewerbergespräche der Gegenwart. Aber auch darüber hinaus müssten sich die Führungskräfte den ständigen Veränderungen stellen, wobei er hierbei empfahl, sich doch eher chancenorientiert als angstgesteuert zu bewegen. Bei ersterem, so Woschei, könne ein Verband wie der VGA hilfreich sein, da man hier die Möglichkeit habe, sich mit Kolleginnen und Kollegen darüber auszutauschen, wie diese mit ähnlichen Herausforderungen umgehen und somit wertvolle Informationen zur Bewältigung der eigenen Aufgaben zu erhalten.

Wechsel im VGA-Präsidium

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat der Gesamtvorstand des Bundesverbandes der Assekuranzführungskräfte (VGA) turnusgemäß ein neues Präsidium gewählt. Wie schon in unserer letzten Ausgabe kurz berichtet, stellte sich **Bernhard Weiß** nicht mehr zur Wahl. Nach seinem Eintritt in den VGA am 01. Juli 1992 übernahm **Bernhard Weiß** schnell Verantwortung und wurde Schatzmeister seiner Bezirksgruppe München, die er ab 1997 als Vorsitzender führte und damit erstmals Mitglied des Gesamtvorstandes des VGA wurde.



Im Jahre 2010 wurde **Weiß** zum Schatzmeister des VGA auf Bundesebene gewählt und somit Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums des Verbandes. Diese wichtige Funktion übte er bis ins letzte Jahr aus und gehörte dem Präsidium des VGA bis zur Jahreshauptversammlung im Juni dieses Jahres an. **Weiß** engagiert sich darüber hinaus weiter als Schatzmeister der VGA-Bezirksgruppe München und vertritt den Verband im Orga-Team des Tages der Versicherungswirtschaft in Ulm.



Neu ins Präsidium gewählt wurde **René Pech** von der LVM Versicherung in Münster. Auch **Pech** engagiert sich schon seit geraumer Zeit im VGA. So führt er den VGA-Assekuranzclub Nord- und Ostwestfalen, die frühere Bezirksgruppe Münster, als Vorsitzender. Mitte des letzten Jahres hat **Pech** die Leitung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe Plattform AO – Ein Forum des VGA übernommen und mit seinen Mitstreitern des Orga-Teams bereits die diesjährige Veranstaltung erfolgreich durchgeführt.